Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 26 (1918)

Heft: 4

Artikel: Im Kampf gegen die Tuberkulose

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 4. — XXVI. Jahrgang. 15. Februar 1918.

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift
für
Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Im Kampf gegen die Tuberkulose	37
Die sogenannten Propagandalager	38
Im Evakuiertenzug	39
Aus dem Vereinsleben: Aarau; Altdorf und Umgebung; Baden; Bern; Elgg; Fluntern-Hottingen; Häggenschwil; Höngg; Kriens; Langendorf; Neukirch-Egnach: Berichterstattung über den Verlauf des Samariterkurses; Oberdießbach; Walzenhausen	42
Die künstliche Hand	47
Unsere kahlköpfigen Nachkommen	48
Vom Büchertisch	48

Im Kampf gegen die Tuberkulose.

(Schluß.)

Wie unser immer noch recht lückenhafte Ueberblick über die Leistungen schweizerischer Heilstätten, Fürsorgestellen und anderer Einrichtungen zeigt, ist es schwer, sich ein vollständiges Bild von der Tuberkulosebekämpfung und der Fürsorge für die Tuberkulösen in der Schweiz zu machen. Noch schwerer ist es, sich über die daherigen Kosten einen richtigen Begriff zu verschaffen, und doch wäre dies angesichts der Bestrebungen, den Bund an der Bekämpfung der Tuberkulose zu beteiligen, unbedingt erforderlich.

Als einen ersten, noch recht unvollkommenen Versuch zur Ermittlung der Kosten der Tuberkulosebekämpfung und der Fürsorge für die Tuberkulösen in der Schweiz bringen wir nachfolgend eine Zusammenstellung dieser mutmaßlichen Kosten. Dabei sind wir uns der mannigfachen Schwierigkeiten ihrer Feststellung und der Fraglichkeit verschiedener Voraussetzungen wohl bewußt. Wenn wir trotzdem diesen mutmaßlichen Voranschlag aufzustellen wagen, so geschieht es in der Absicht, unsere Leser, die als Mitglieder von Armen- und Gesundheitsbehörden, als Leiter von Spitälern und Heilstätten, als Vorstandsmitglieder von Tuberkulosefürsorgevereinen, Krankenkassen usw., sowie als praktizierende Aerzte ein sachverständiges Urteil besitzen, zur Kritik und Vernehmlassung in den Spalten unserer Blätter aufzufordern.

Von der Annahme ausgehend, daß in der Schweiz jährlich 64,000 tuberkulöse Kranke (d. h. etwa achtmal mehr als Tuberkulosetodesfälle) und mindestens doppelt so viel Angesteckte und Gefährdete leben, möchten wir die jährlichen Kosten der Tuberkulosefürsorge in unserm Lande auf zirka 19 bis 20 Millionen Franken veranschlagen, nämlich:

	Fr.
Pflegekosten für 4000 Tuberkulöse in Heilstätten, durchschnittlich 150 Tage zu Fr. 4	2,400,000
Pflegekosten für 8000 Tuberkulöse in Spitälern, durchschnittlich 100 Tage zu Fr. 3	2,400,000
Uebertrag	4,800,000

Uebertrag	4,800,000
Pflegekosten für 12,000 ganz erwerbsunfähiger Tuberkulöse zu Hause, durchschnittlich 150 Tage zu Fr. 2.50	4,500,000
Pflegekosten für 40,000 teilweise erwerbsfähige Tuberkulöse zu Hause, durchschnittlich 150 Tage zu Fr. 1	6,000,000
Pflegekosten für 120,000 Angesteckte und Gefährdete, durchschnittlich 20 Tage zu Fr. 1.50	3,600,000
Kosten für Untersuchungen von Auswurf, für Desinfektionen, Entschädigungen an Ausgesperrte usw.	500,000
Zusammen mutmaßliche Kosten der Tuberkulosefürsorge und -bekämpfung in der Schweiz im Jahr	19,400,000

oder durchschnittlich zirka Fr. 250 pro tuberkulös Erkrankten und Fr. 30 pro Angesteckten und Gefährdeten.

Bei einer Bevölkerung der Schweiz von 3,9 Millionen Einwohner ergibt dies eine Summe von zirka Fr. 5 auf den Kopf der Bevölkerung.

Nicht gerechnet ist hierbei die Erwerbseinbuße, welche die im erwerbsfähigen Alter Stehenden unter diesen 64,000 Tuberkulösen erleiden und die vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus auch in Betracht fällt. Schätzen wir die Zahl dieser im erwerbsfähigen Alter Stehenden auf 40,000, die durchschnittliche Zahl der Tage mit Erwerbsunfähigkeit auf 80 und den durchschnittlich pro Tag entgangenen Verdienst auf Fr. 3, so kommen wir auf eine Erwerbseinbuße von $40{,}000 \times 80 \times 3 = 9{,}6$ Millionen Franken.

Endlich sind auch noch die Bau- und Einrichtungskosten für neue Heilstätten, Spitalabteilungen für Tuberkulöse, Heime und dergleichen in Anschlag zu bringen, wobei zu bedenken ist, daß heutzutage die Erstellungskosten von Heilstätten für Erwachsene pro Bett auf mindestens Fr. 10,000, von Spitälern für Erwachsene pro Bett auf mindestens Fr. 7000, solche für Kinder etwas weniger hoch zu stehen kommen. Die Gesamtbelastung der Bevölkerung der Schweiz durch die Verheerungen der Tuberkulose schätzen wir somit, alles eingerechnet, auf zirka 30 Millionen Franken im Jahr, was auf den Kopf der Bevölkerung fast Fr. 8 ausmachen dürfte.

Von den auf beinahe 20 Millionen Franken veranschlagten Kosten der Tuberkulosefürsorge und -bekämpfung dürften höchstens die Hälfte von den Kranken und ihren Angehörigen getragen werden, während der Rest zu Lasten der Behörden (Armenpflege besonders), Kassen und der privaten Wohltätigkeit fallen dürfte. Der Großteil der Tuberkulösen gehört eben den unbemittelten und wenig bemittelten Klassen an, bezw. fällt bei längerer Krankheitsdauer immer mehr unter dieselben.

Dazu schreibt der Sekretär der schweizerischen Zentralkommission, Dr. Ganguillet:

„Sollte dieser erste Versuch, die Kosten der Tuberkuloseverheerungen in der Schweiz annähernd zu schätzen, zum Nachdenken und zur Kritik veranlassen, so ist der Zweck desselben erreicht, und gewärtigen wir gerne baldige Zuschriften und Einsendungen."

Die sogenannten Propagandalager.

Das internationale Komitee des Roten Kreuzes richtet unterm 21. Januar an die kriegführenden Staaten folgenden Appell, dessen Inhalt viele unserer Leser vielleicht überraschen, sicher aber interessieren wird.

Das internationale Komitee erhält gerade